



BYOD: Mindestvorgaben für IT-Geräte, Schuljahr 2025/2026

Gültig für die Informatikmittelschule Basel

Wichtig: iPads sind für die IMS absolut ungeeignet! Abgeraten wird auch von einem Microsoft Surface-Gerät und von Mac-Geräten (Probleme mit der Arbeit mit virtuellen Maschinen).

1. Die folgenden Mindestanforderungen sollen für die IMS nicht unterschritten werden:

Gerätebestandteile und Zubehör	Empfehlung
Betriebssystem	Windows 11
Display	Touchscreen 13 - 15 Zoll (ab 15 Zoll wird das Gerät zu schwer)
RAM (Arbeitsspeicher)	16 GB oder mehr
Prozessor	Intel ab Core i7 (jeweils ab 8 Kernen) AMD ab Ryzen 7 (jeweils ab 8 Kernen) keine ARM-basierten Prozessoren
Harddisk (SSD)	512 GB SSD oder mehr
Akku-Laufzeit	6 Stunden oder mehr
Tastatur	zwingend erforderlich (kein Tablet!)
Stift	Eingabestift zwingend erforderlich
WLAN	zwingend erforderlich
Bluetooth	zwingend erforderlich
Lautsprecher und Mikrofon	zwingend erforderlich
Kamera	zwingend erforderlich
Video-Anschluss	HDMI intern oder HDMI-Adapter (USB-C Multiport-Adapter)*, falls HDMI intern nicht vorhanden ist
USB-C Anschluss	zwingend erforderlich
*USB-C Multiport-Adapter	zwingend erforderlich
Headset	zwingend erforderlich

Für die Datensicherung zu Hause wird eine externe Harddisk mit mindestens 512 GB als Speichermedium empfohlen. Für das Arbeiten zu Hause ist die Verwendung eines externen Monitors sinnvoll.

2. Software

Die für den Unterricht notwendigen Programme (Office 365, Adobe Creative Cloud, fachspezifische Programme) werden vom Kanton Basel-Stadt bis zum Abschluss der Ausbildung zur Verfügung gestellt. Für weitere spezifische Programme können zusätzliche Kosten zulasten der Schülerinnen und Schüler entstehen.



3. Kosten

Der Kanton Basel-Stadt unterstützt auf der Sekundarstufe II den Kauf der Geräte nicht, so wie das auch bei den Lehrmitteln auf dieser Stufe nicht mehr der Fall ist. Die Empfehlungen für die IT-Geräte wurden deshalb so tief wie möglich und nur so hoch wie nötig festgelegt.

4. Sicherheit und Haftung

Das Virenschutzprogramm auf den IT-Geräten muss zwingend für den Einsatz im Unterricht jeweils aktualisiert werden, um die Geräte vor schädlicher Software zu schützen und auch die Verbreitung von sogenannter Malware zu verhindern.

Zudem ist es Sache der Schülerinnen und Schüler, die Daten (u.a. Software, Dateien, Zugangscode, Keys) ihrer Geräte zu sichern und ihre Geräte vor Beschädigung und Diebstahl zu schützen. Im Schadensfall kann die Schule keine Hilfe anbieten und keine Haftung übernehmen. Für die IT-Geräte werden Garantieverlängerung und Diebstahlversicherung empfohlen.

5. Weiterführende Berufs- und Bildungswege

Die Anforderungen an mitzubringende IT-Geräte der weiterführenden Berufs- und Bildungswege können von diesen Empfehlungen abweichen.

Bei Fragen dürfen Sie sich an Herrn Tobias Rempert, Informatiklehrperson, melden:

tobias.rempert@edubs.ch

Stand: 02.04.2025